



Hand drauf!

Nummer 98

April 2011

Aus Alt mach Neu

Am 26.01.2011 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt (mehr dazu im hinteren Teil). Der neue „alte“ Vorstand wird auch für das neue Vereinsjahr bemüht sein, der Abteilung Volleyball ein abwechslungsreiches Programm aus Training, Feiern und Turnieren zu bieten. Dafür sind wir jedoch auf eure Mithilfe angewiesen. Wir möchten euch daher auch hier noch mal zur aktiven Beteiligung aufrufen.

Einige Turniereinladungen unserer befreundeten Mannschaften liegen uns vor. Es ist doch sicherlich eine Reise wert, am Turnier in Ansbach bei den Nürnberger Vollstreckern teilzunehmen. Wer nicht so weit fahren möchte, kann beim Turnier der Baptisten-Gemeinde in Berlin um die Wette baggern. Dafür ist es jedoch notwendig, dass ihr euch auch beim Vorstand, auf unserer BSG-Seite oder in der Halle am schwarzen Brett meldet oder einträgt.

Unser Interesse sollte es sein, zu den Turnieren mindestens eine Mannschaft zu melden, damit man alte Freundschaften pflegen bzw. neu knüpfen kann. Also, traut euch! Auch diejenigen, welche noch nie zu einem Turnier waren. Es lohnt sich!

Wir planen auch wieder eine Saisonabschlussfeier, zu der wir euch herzlich einladen. Ort und Termin werden wir mitteilen, sobald alles in Sack und Tüten ist. Bis dahin wünschen wir euch weiterhin viel Spaß beim Baggern und Pritschen in unserer Halle und viel Erfolg bei den letzten Saisonspielen!

Eure Judith

Turnier in Rostock

Am 06.11.2010 stand die 19. Ausgabe des, den Erzählungen einiger Mitglieder(Innen) der BSG BfA, Abt. Volleyball zufolge, mittlerweile legendären Rostocker Rettungsringturniers auf dem Programm, zu dem auch wir eine Mannschaft gemeldet hatten. Neben Anja, Antje und Betti wollten sich Chris, Christian, Michael und Thomas im Wettstreit mit den übrigen Mannschaften messen.

Kurz vor der Abfahrt musste Anja, die mit ihrer kompletten Familie anreisen wollte, absagen, da die Kinder wenige Tage vor der geplanten Abfahrt leider krank wurden. Da das Turnier mit jeweils 3 Frauen und 3 Männern zu spielen war und keiner der Herren bereit war, sich einer kompletten Körperenthaarung oder etwaiger anderer Geschlecht umwandelnder Maßnahmen zu unterziehen, stand unsere Teilnahme in Frage. Glücklicherweise konnten uns die Veranstalter ihrem Namen „Turbo Reflexe“ entsprechend mit Katrin ratzfatz eine Ersatzspielerin beistellen. Dementsprechend machten sich also die sechs Landratten aus Berlin/Brandenburg auf nach Rostock, um ihr Quartier auf dem Jugendschiff „Likedeeler“ zu beziehen.

Am Abend erwarteten uns die Veranstalter im „Goldenen Anker“, in dem wir, der Wegbeschreibungen des „Dienst habenden Offiziers“ auf der Likedeeler folgend und nach einer kleinen unfreiwilligen Stadtbesichtigung, zu Abend gegessen und bereits eingetroffene Teilnehmer begrüßt haben.

Da nach Rückkehr an Bord der Anreisestrom der Turnierteilnehmer auf der Likedeeler offenbar irgendwie nicht abreißen wollte, ging es nach einer eher kurzen Nacht in einer eher kurzen Koje und einem gemeinsamen Frühstück in die

Sporthalle. Hier trafen wir Christian, der seine Turnierteilnahme mit einem Besuch seines Bruders verbunden hatte, sowie Katrin, unsere dritte Spielerin.

Nach einer kurzen Teambesprechung ging es ins Turnier, bei dem jeder gegen jeden zwei Sätze à 12 Minuten spielte. Nach dem Motto „die ersten Pflaumen sind madig“, dauerte es bis zur dritten Begegnung, bis wir unser erstes Spiel gewinnen konnten. Obwohl wir nach diesem Sieg hoch motiviert in die nächsten Spiele gingen, konnten wir an diesen Erfolg leider nicht anknüpfen und in den folgenden Spielen, teilweise auch nach eindeutiger Führung, lediglich einen Satz für uns entscheiden. Nachdem wir unser Spiel mit Chris als Libero umstellten, kamen wir zum Ende des Turniers besser ins Spiel und entschieden einen weiteren Satz für uns, während wir die restlichen Sätze bei guter Mannschaftsleistung jeweils nur knapp verloren.

Nach dem Turnier ging es frisch geduscht (hier genießen und schweigen die betreffenden Gentlemen) wieder zurück an Bord der Likedeeler in die original 2- oder 3-Mann-Schiffskajüten, die doch eher klein und eng aber gemütlich sind; besonders dann, wenn sich darin eine Schachtel Bier befindet. Ein weiterer Vorteil besteht definitiv darin, dass man nach der Abendveranstaltung nur dreimal lang hinfallen muss, bis man in die Waage rechte kommt; es sei denn, man muss oben schlafen.

Apropos Abendveranstaltung: Hier gab es zunächst ein sehr feines Buffet bestehend aus einem Spanferkel, welches in Traumschiff-Manier von den Köchen auf einem Tablett mit Wunderkerzen unter tosendem Beifall der Gäste durch den Festsaal getragen wurde, nebst Beilagen sowie einer reichhaltigen Auswahl an Fisch, Brot, Käse und Süßspeisen. Passende Getränke gab es an der Bar.

Danach wurde von den Veranstaltern die Siegerehrung unter dem Motto Homer und Griechische Geschichte mit einer Reihe verschiedener Sketche und teilweise äußerst skurriler Gags vorgetragen.

Abschließend gab's Musik zum Tanzen vom DJ. Hiervon wurde bis morgens um zwei Uhr ausgiebig Gebrauch gemacht.

Nach einer noch kürzeren als der ersten Nacht ging es nach einem abermaligen gemeinsamen Frühstück und Verabschiedung von den Turnierteilnehmern wieder nach Hause; im Gepäck zwei erreichte Ziele: erstens keine Verletzten und zweiten nicht den letzten Platz belegt zu haben.

Abschließend vielen Dank an die Organisatoren des Turniers, das hoffentlich nicht, wie in einem Nebensatz zu hören war, das Vorletzte gewesen sein soll und ganz besonderen Dank an Katrin für Ihre Unterstützung unserer Mannschaft, die es letztlich unsere Teilnahme am Turnier ermöglichte.

Michael B.

Nikolaus-Turnier

Von Arschfaxen, Schnitzelhusten und Volleyball

Wisst ihr, was Arschfaxe und Schnitzelhusten sind? Nein? Keine Sorge! Ich bis zu unserem Nikolausturnier am 05. Dezember auch nicht.

Das sind beides Wörter aus dem Jugendslang und stehen für das Hosenetikett und die Schweinegrippe. Was das mit Volleyball zu tun hat? Eigentlich nichts, aber da es bei unserem Nikolausturnier ausnahmsweise mal nicht nur um Volleyball geht, sondern auch um Spaß,

werden auch solche Fragen beim Quiz gestellt.

Fast ein Drittel aller Mitglieder unserer Abteilung sind zum Nikolausturnier gekommen. Das finde ich erfreulich viele, zumal unser letztjähriges Turnier aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt wurde.

Wie bereits gesagt, steht bei dem Turnier der Spaß im Vordergrund. Und den gab es, dank den netten Spielchen von Andi, zu genüge. Das selbstorganisierte Buffet von allen Teilnehmern sicherte auch das leibliche Wohl. Nachdem die ganzen Vorbereitungen abgeschlossen waren, ging es auch „pünktlich“ 10 Uhr los. Mit besagten Fragen aus dem Jugendslang. Dafür gab es noch keine Punkte, aber nach einem hochwissenschaftlichen System wurden die Mannschaften eingeteilt. Fünf Mannschaften à vier Spieler.

Während sich vier Mannschaften mit dem Volleyball beschäftigten, durfte die jeweils spielfreie Mannschaft sich an den Spielchen von Andi vergnügen. Als erstes Spiel ist „You don't know Jack 4“ zu nennen. Ein Quiz-Spiel der anderen Art. Fragen wie „Wenn zur Herstellung eines Atombusens diejenigen Elementarteilchen in die Brust implantiert werden, die den KERN eines Atoms bilden, was pflanzt man Ihnen dann ein“ sind da an der Tagesordnung. Da half Wissen allein nicht, man musste auch teilweise sehr quer denken. In einem anderen Spiel ging es darum, aus einem Salzstreuer, zwei Gabeln und zwei Zahnstochern ein Karussell zu bauen. Klingt kompliziert? Ist es auch. In der Theorie ist es wohl möglich, dass alles ins Gleichgewicht zu bringen. Geschafft hat es aber niemand.

Im dritten Spiel war wieder Physik gefragt. Wie verhalten sich ein Federball und ein Streichholz im Flug? Sehr unterschiedlich, vor allem wenn man damit ein

bestimmtes Ziel in 5 m Entfernung treffen will.

Gegen 14 Uhr stand dann endlich ein Sieger fest. Nach welchem System der ermittelt wurde, wird wahrscheinlich nur Andi wissen. Aber im Endeffekt ist es egal. Denn wie gesagt, bei diesem Turnier geht es um den Spaß und davon hatten die Teilnehmer genügend. Ach ja. Die Sieger dürfen sich über T-Shirts von der Deutschen Rentenversicherung freuen, von Rheinland-Pfalz. Das Essen war auch wie immer sehr lecker und abwechslungsreich.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Teilnehmer und den Organisatoren (speziell Andi) für diesen wirklich netten Sonntag!

Christian

Jahreshauptversammlung

Am 26.1. fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Der Bericht des Abteilungsvorstandes begann mit einem kurzen Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2010. In allen Wettbewerben (Damen, Herren, Mixed) wurde die Meisterschaft und darüber hinaus zwei Mal (Damen und Herren) der Pokal gewonnen. Höhepunkt des Jahres war aber unser Jubiläums-Turnier. Allen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, wurde nochmals ausdrücklich gedankt.

Es folgten die **Neuwahlen**. Der bisherige Vorstand mit Judith Meyer (1. Vorsitzende), Jacqueline Bergatt (2. Vorsitzende), Ivonne Ehrenberg (Kassenwartin) und Christian Reich (Pressewart) wurden jeweils einstimmig wieder gewählt. Das darf wohl durchaus als Anerkennung für die geleistete Arbeit gewertet werden.

Erfreulicherweise gab es mit Christian Kniß und Jens Priehn sogar zwei Kandidaten für den Posten des Sportwarts, der in den beiden letzten Jahren vakant geblieben war. Mehrheitlich gewählt wurde Christian Kniß. Allen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Neben diesen durchaus erfreulichen Themen gab es aber auch eine schlechte Nachricht. Unsere **Sporthalle** wird wegen der vorgesehenen Gebäudesanierung für etwa 2 Jahre nicht nutzbar sein. Geplant ist dies ab Sommer 2012, wobei aber Verzögerungen durchaus möglich sind. Die Gesamt-BSG und unser Abteilungsvorstand werden sich rechtzeitig um Ausweichmöglichkeiten bemühen. Angesichts der Hallensituation in Berlin muss aber damit gerechnet werden, dass der Sportbetrieb nicht im bisherigen Umfang beibehalten werden kann.

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung schloss sich dann der gemütliche Teil an, für den man sich am Buffet hervorragend stärken konnte.

Michael M.



wird
herausgegeben
von der Abteilung Volleyball
der BSG BfA e.V. der
Deutschen Rentenversicherung Bund in Berlin

Sinnvolle Anfragen, konstruktive Kritik, brauchbare Anregungen, ehrliches Lob sowie die dringend erbetenen Berichte sind zu richten an:

Christian Reich ☎ (dienstl.) 86 56 08 48
Michael Müller ☎ (dienstl.) 86 53 09 37

Internet: www.bsg-bfa-volleyball.de